



Berlin wird zu einem der wichtigsten Partner der SXSW 2010 – Zweitgrößte Städtelegation auf der South By Southwest Music Conference in Austin, Texas

Berlin, 22. März 2010. Berlin ist der wichtigste Musikstandort Deutschlands. Und gewinnt auch international weiter an Bedeutung. Das ist das Fazit nach fünf Tagen SXSW South By Southwest Music Festival in Austin, Texas.

Nur eine einzige Stadt war präsenter auf der SXSW Music Conference als die Berliner: die aus dem Mutterland des Pops, die Delegation aus London. 23 Unternehmen der Berliner Musikindustrie sowie Berliner Bands und Musiker zeigten sich auf einer der wichtigsten Musikkonferenzen, die mit fast 2000 auftretenden Bands gleichzeitig eines der bedeutenden Festivals darstellt.

Geplant und betreut wurde der gemeinsame Auftritt von der Berlin Music Commission (BMC), die als übergreifendes Netzwerk der Berliner Musikbranche fungiert. Die BMC organisierte eine Reihe von Veranstaltungen und Events, die allesamt sehr erfolgreich verliefen.

Besonders gelungen, so der BMC-Cluster-Manager Olaf „Gemse“ Kretschmar: Der gemeinsame Auftritt der deutschen Musikstandorte Berlin, Hamburg und Köln. Unter der Überschrift „Wunderbar - Lunch with the Germans“ wurden in der für Berlin so typischen und in aller Welt geschätzten lockeren Atmosphäre Vertreter des internationalen Musikbusiness eingeladen – direkt an Austins Ausgehmeile, der 6th Street. Wichtiges Networking, das zu Musik von der in Berlin ansässigen DJ Heidi einen Einblick in die Clubkultur der Hauptstadt gewährte – aufgewertet noch einmal durch die Kochkünste von Phillip Patzig und Hayk Seirig aus Berlins legendärer Bar 25, der wohl bekanntesten Strandbar der Welt, die dem Mittag eine besondere Note verliehen. Konzertveranstalter Berthold Seliger: „Das war ein sympathischer Auftritt in einer angenehmen Location und mit gutem Konzept - unsreiner braucht ja keinen Messestand, sondern einfach einen Platz, an dem man in guter und entspannter Atmosphäre sich treffen, reden und eben auch Geschäfte machen kann. Perfekt - oder, um es so zu sagen: "wunderbar"!

Ähnlich sah es auch Norbert Niclauss, Musikreferent des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien: „Wir haben da genau den richtig Ton aus Coolness und Zurückhaltung getroffen.“

Die Berliner Unternehmen, die in Austin ihre Kontakte zur Musikbranche pflegten, stammen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft. Download-Portale, Booking-Agenturen, Online-Radios und neue Web-Dienste für Musiker und Musikfans gehören ebenso dazu wie die Popkomm und verschiedene Plattenlabel. Insgesamt reisten 23 Berliner Firmen nach Austin.



Musikalisch wurde Berlin auf der SXSW durch eine Mischung von deutschen und internationalen Künstlern vertreten: Räuberhöhle überraschten das Publikum mit ihrer Electro-trifft-Puppentheater-Performance, Missincat, eine in Berlin wohnende italienische Singer/Songwriterin, zog mit ihrer sehr ruhigen Art das Publikum in den Bann, ebenso wie der ursprünglich aus Los Angeles und jetzt in Berlin wohnenden Dustin O'Halloran. Das Berliner Plattenlabel Karaoke Kalk schickte seinen Vorzeige-Avantgarde-Elektroniker Hauschka, dessen Auftritt in einer Kirche am Ende mit stehenden Ovationen gefeiert wurde.

Der Auftritt der Berliner Bands wurde durch die Initiative Musik, die Fördereinrichtung des Bundes, gefördert. Die Präsenz der Berliner Musikunternehmen bei diesem wichtigen Branchentreffen unterstützte das Land Berlin im Rahmen des Programms „Neue Märkte erschließen“.

Zum ersten Mal tat sich Berlin dieses Jahr mit den anderen bedeutenden deutschen Musikstandorten Hamburg und Köln zusammen, um vom internationalen Musikbusiness besser wahrgenommen zu werden. Nebeneinander liegende Messestände garantierten für alle Beteiligten mehr Aufmerksamkeit, die gemeinsame Festival-Zeitschrift, die ebenfalls unter dem Titel „Wunderbar“ lief, entwickelte sich auch dank der beiliegenden CD mit Musik aus Deutschland zum gefragten Artikel. Diese und weitere Promotion- und Networkingmaßnahmen auf der SXSW finanziert die Initiative Musik als Popförder-Einrichtung des Bundes.

KONTAKT

NADINE RIEDE
Berlin Music Commission e.G.
The Music Business Cluster of Berlin
Hirtenstr.18
10178 Berlin

Phone. +49.30.8643.1513
Fax. +49.30.8643.1514
Email. nadine@berlin-music-commission.de

<http://www.berlin-music-commission.de>
<http://www.myspace.com/berlinmusiccommission>